

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
" Halbjahr 7 " 50
" Vierteljahr 4 " 50
" einen Monat 2 " 20
m. Br. 13 M. 50 Pf.
" 8 " 70 "
" 5 " 50 "
" 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einsch-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 217.

Donnerstag den 5. August

1880

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

365. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Banditen-Marsch Saro.
2. Ouverture pastorale Kallivoda.
3. Blumenlied Lange.
4. Die Fürstensteiner, Tongemälde in Walzerform Bilse.
5. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ Wagner.
6. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
7. Bitte schön, Polka Joh. Strauss.
8. Vox populi, Potpourri Conradi.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Herberg-
Fernsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnberg.
&c. &c.

366. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Fr. W. Münch.

Abends 8 Uhr.

1. Defilir-Marsch Sachse.
2. Ouverture zu „Die diebische Elster“ Rossini.
3. Duett aus „Die Zauberflöte“ Mozart.
4. Gruss an's Herzliebchen, Polka Böhme.
Solo für Trompete.
5. Grosse Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ Wieprecht.
6. Wotans Abschied aus „Die Walküre“ R. Wagner.
7. Bei uns z' Haus, Walzer Joh. Strauss.
8. Der musikalische Wanderer, Potpourri Saro.

Feuilleton.

Ein Sommernachtsfest in Wiesbaden.*)

Von Carl Köhler.

Eine bevorstehende Vermählungsfeier — sieh' da, die freundliche
Leserin spitzt schon erwartungsvoll die Oehren! — hat in letzter Zeit die
Gemüther in unserer schönen Bäderstadt gewaltig bewegt und, ganz abge-
sehen von den Hauptacturen, der holden Braut und deren Erkorenem,
namentlich die Herzen derjenigen Schönen höher schlagen lassen, die als
Brautjungfern fungiren sollten oder überhaupt zur Feier geladen waren.
Und kein Wunder: war es doch keiner jener „auf diesem nicht mehr ganz
gewöhnlichen Wege“ durch die Zeitung oder geldgierige Vermittler ein-
gefädelten, von prosaischen Sterblichen, die sich vor allen Dingen einander
in den Geldbeutel schauen müssen, geschlossenen Pacts, wie sie heutzutage
nur allzu oft auf dem Standesamt perfect gemacht werden, sondern vielmehr,
dem materiellen Zeitalter zum Trotz, eine Heirath aus wahrhaftiger Neigung.
Und zwar zwischen zwei lebenswürdigen, wohlthätigen Wesen, die ihre Schätze
mit freigebiger Hand austreuen und deren Bund nunmehr voraussichtlich in
schönster Harmonie für alle Zeiten dauern wird. Dieses frohe Ereigniss —
um nur die holde Leserin nicht länger auf die Folter zu spannen — war
„Das Vermählungsfest der Quellenkönigin von Wiesbaden
mit dem Gnomenkönig“, welches gestern Abend (3. August) in Ver-
bindung mit einem Sommernachtsfest der Curdirection mit grossem Pompe
dahier gefeiert wurde. Es war in Wahrheit ein „vom ganzen Zauber der
Poesie übergossener“ Sommernachtsraum, wie ihn vielleicht der grosse

William der Briten noch schöner geträumt, wie er jedoch wohl niemals
prächtiger und inmitten einer geeigneteren und grossartigeren Scenerie von
wachenden Menschen nachempfunden worden. Nur, wer den Wiesbadener
Curgarten in seiner gegenwärtigen Entfaltung kennt, wird sich, ohne es selbst
gesehen zu haben, das zauberische Bild, welches sich den Zuschauern bei
dieser Gelegenheit entrollte, mit Hilfe der nachstehenden Skizze annähernd
ausmalen können.

Auf dem grossen Cursaal-Weiher war auf einem mächtigen Floss ein
hohes, zerklüftetes Felsengebirge mit Pfaden, Grotten und Schachten, dessen
künstlerische Herstellung der Düsseldorfer Maler Gerhardt geleitet, errichtet
und vor der kleinen Insel, die durch eine gewölbte Brücke von Naturholz
mit dem Festlande verbunden ist, befestigt worden, so dass es schien, als
sei es ein Theil derselben. Die erwähnte reizende Pantomime, die sich auf
diesem wildromantischen Terrain und dem Weiher selbst abspielte, stand
gleichfalls unter der Oberleitung eines Düsseldorfer Künstlers, ihres Er-
finders, des Herrn A. B. Lüdecke, der sich gleich seinem Genossen schon
allein durch seine artistische Thätigkeit bei den berühmten Malkastenfesten
in Düsseldorf ein bedeutendes Renommée erworben hat. Die Mitwirkenden
gehörten sämmtlich dem ca. 100 Mitglieder (Damen und Herren) zählenden
hiesigen „Musikalischen Club“ an, der sich schon bei früheren ähnlichen
Gelegenheiten verdient gemacht hat. Hier in wenig Worten die Handlung,
wie sie in dem trefflichen, von Cursecretär Ferd. Maurer dahier gedichteten
verbindenden Text skizzirt ist:

Auf der Höhe des Felsens erscheint ein Gnom — der Gnomen-Aelteste
— und ruft die Gnomenschaar aus der Tiefe der Erde herbei. Die Gnomen
versammeln sich um ihn. Er bedeutet ihnen, dass in dieser Nacht ihr
Herrscher: der Gnomenkönig, sich mit der Quellenkönigin von Wiesbaden
vermählen werde; sie möchten Alles zum Feste bereiten. Auch der be-
nachbarte Vater Rhein werde zur Feier erwartet.

*) Auswärtigen Blättern zur gefl. ganzen oder theilweisen Aufnahme.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. August 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Zeppenfeld, Hr. Kfm., Cöln. Hesse, Fr., Göttingen. Hartwig, Fr., Lengeln. Langenbach, Hr. Kfm., Darmstadt. Rösch, Hr. Kfm., Hamburg. Löbel, Hr. Kfm., Berlin. Arnoldi, Hr. Lehrer Dr. m. Fr., Berlin. Rittershaus, Hr. m. Tochter, Barmen. Klein, Fr., Barmen.

Bären: Josten, Hr. Sanitäts-Rath Dr., Münster. Nepomuck, Hr. Plantagenbes., Californien. Wiesinger, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Basel.

Blocksches Haus: von der Linden, Hr. m. Fam., Dortrecht.

Schwarzer Bock: Dillinger, Frl., Darmstadt. v. Hugo, Hr. Hptm., Breslau. Just, Fr. Postdirector, Neu-Haldersleben.

Goldener Brunnen: Lehmann, Hr. Rent., Berlin.

Cölnischer Hof: Behrens, Hr. Oberstabsarzt Dr., Frankfurt.

Engel: Lectow, Hr. Kfm., Berlin. Lectow, Fr., Berlin. Strohm, Fr., Bremen. Vogler, Frl., Bremen. Strohm, Hr. Kfm., Bremen. v. Plewe, Frl., Berlin. Hoffmann, Fr., Prenzlau. v. d. Heyde, Hr. Kfm., Minden.

Einhorn: Crezelius, Hr. Kfm., Hanau. Ehrenberg, Hr., Leipzig. Reichel, Hr. m. 2 Söhnen, Oranienstein. Unverricht, Hr., Berlin. Stengert, Hr. Kfm., Berlin. Henning, Hr. Kfm., Berlin. Fassnacht, Hr. Pfarrer, Brückenau. Freitag, Hr. Bergverwalter, Leun. Stern, Hr. Kfm., Frankfurt. Driesner, Hr. Verlagsbuchhdl., Berlin.

Eisenbahn-Hotel: Bocker, Hr., Barmen. Fay, Fr., Frankfurt. Chop, Hr. Rath m. Fam., Sondershausen. Rohland, Hr. m. Fr., Berlin. Haus, Hr., Rotterdam. Erhatz, Hr., Überger. Heurichs, Hr. m. Fr., Minden. Thelemann, Hr., Mainz.

Europäischer Hof: Dierichs, Hr. Kfm., Barmen. Lippert, Hr. Staatsanwalt, Berlin. Haumann, Hr. Rent. m. Tochter, Marten. Schulte, Fr. Baumstr., Düsseldorf. Maubert, Hr., Paris. Wenzel, Hr. Geh. Rath m. Fr., Berlin.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Kisker, Hr., Stettin. Steinhardt, Hr. Rent., Charlottenburg.

Grüner Wald: Blumenthal, Hr. Kfm., Berlin. Wichterich, Hr. Fabrikbes., Ratingen. Schintling, Hr. Rechtsanwalt, Limburg. Heinemann, Hr. Staatsanwalt, Limburg. Vanderbut, Hr., Antwerpen. Binder, Hr. m. Fr., Heilbronn. Thies, Hr. Kfm., Hamm. Hoffmann, 2 Hrn. Kfne., Frankfurt. Beck, Hr., Triest. Maurer, Hr., Triest.

Hotel zum Hahn: Schumacher, Hr. Kfm., Düsseldorf. Königsberger, Hr. Rent. m. Fr., Fulda.

Vier Jahreszeiten: Neunkirch, Hr. Dr. med., Nürnberg. Faber, Fr. m. Tochter, Nürnberg. Cooke, 3 Hrn., New-York. Hall, Hr. m. Fr., New-York. Kassler, Hr. m. Fr., New-York. Rohde, Hr. Prof., Genf.

Goldene Krone: Levy, Hr. Rent., Paris. Stern, Fr., Friedberg.

Weisse Lilien: Poppendick, Hr. m. Tochter, München. Müller, Fr., Langenlonsheim. Ungemach, Hr. Kfm., Gemünden. Ahlefeldt, Hr. Pfarrer, Grävenhausen.

Nassauer Hof: Iken, Hr., Bremen. Iken, Fr., Bremen. Maier, Fr., Mannheim. Roberson, Hr., Schweden. Mannheimer, Hr., Schweden. Kizir, Hr., Ungarn. Torres-Careedo, Hr. m. Fr. u. Bed. Paris. Smit, Hr. m. Fr. Doctinghem. Rynbende, 2 Hrn., Utrecht. den Tex, Hr. m. Tocht., Amsterdam. Vining-Meinerz, Hr. m. Fr., Amsterdam. Lyons-Miller, Hr., Amerika. Löwenthal, Hr., Quatemala.

Pfäzler Hof: Duncker, Hr. Kfm., Hamburg.

Alter Nonnenhof: Langen, Hr. Stud., Cöln. Grünebaum, Hr. Fabrikbes., Giessen. Götzee, Hr. Rent. m. Fam., England. Abraham, Hr. Kfm., Coblenz. Scholler, Hr., Würzburg.

Rhein-Hotel: von Michelmann, Fr. m. Tochter, Preussen. Keller, Hr. Kfm., Greiz. Moussen, Hr. Kfm., Greenock. Seyle, Hr. Kfm., Glasgow. Vail, Hr. Advocat Dr., Scotland. Carruthers, Hr. Kfm., Scotland. Waitzoon-Eschen, Frau. Freifrau m. Bed., Cassel. Bülow, Hr. Kfm., Hamburg. Peters, Hr. Kfm. m. Fam., New-York. Gregory, Hr. Rent., Petersburg. Thoyk, Hr. Kfm. m. Fam., Holland. Umbrooe, Hr. Kfm. m. Sohn, Holland. van Heloma, Hr. Rent. m. Fr., Holland. Peterson, Hr. Kfm. m. Fr., Flensburg. van Vliet, Hr. Redact. m. Fam., Haag. Funk, Hr. Kfm., Düsseldorf. von Luck, Fr., Württemberg. Kurst, Hr. Rent., Frankfurt.

Rose: Smyth, Hr., Philadelphia. O'Reilly, Hr. m. Fam., New-York. Maitland, Fr., New-York. Maitland, Hr., New-York. Elmiston, Hr. m. Fr., Dublin. Mac Cormac, Fr., London. Ewing, Hr. m. Fr., Irland. Godefroy, Hr., Brüssel. Ducet, Hr., Brüssel.

Weisses Ross: von Randow, Hr. Officier, Rastatt. Ruland, Hr. Kfm., Frankfurt. Oxé, Hr. Gymn.-Oberlehrer m. Tochter, Crenznach.

Weisser Schwan: Adam, Hr., Nieder-Modon. Köhler, Frl., Lich. Winckler, Fr. Dr., Giessen. Langrock, Fr. Dr., Offenbach.

Tannus-Hotel: Kreich, Hr. m. Fr., Kiel. Wilhelmy, Hr., Zürich. Adler, Hr. m. Fr., Dresden. Adler, Hr. m. Fr., Bremen. Jouant, Hr., Paris. Meiving, Hr. m. Fr., Hamburg. Hiebendaal, Hr., Nymwegen. Formyne, Hr., Fiel. Groenendaal, Hr., Fiel. Fürst, Hr., Berlin. Friedberger, Fr. m. Tochter, Giessen. Wustrow, Hr., Marburg. Radicke, Hr., Berlin. Schmid-Sulzer, Hr., Winterthur. Dyskerhoff, Hr., Cöln. Altmann, Hr. m. Fr., Lege. Lähr, Hr., Berlin. Frank, Fr. m. 2 Töchtern, Glogau. Grasberg, Hr., Delzig. Sutter, Hr. Architect, Mainz.

Hotel Trinthammer: Büschel, Hr. Lieut., Metz. Trinkler, Fr., Berlin. Stiff, Hr., Tübingen. Loos, Hr., Tübingen. Schweitzer, Hr. Kfm. m. Fam., Bingen.

Hotel Victoria: Donders, Hr. Rent. m. 3 Söhnen, Arnheim. Krohn, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Paris. Atkinson, Fr. Rent., England. Baker, Frl. Rent., England. Moritz, Frl. Rent., England. Teitelbaum, Hr. Kfm., Szanto. Alfree, Fr. Rent., London. Cheeseman, Frl. Rent., London. Leech, Frl. Rent., England. Riebold, Hr. Rent., England. Ripley, Hr. Rent., London. Marcus, Hr. Kfm. m. Fr., Leenwarden. von Saltzwedel, Hr. Reg.-Präsid. m. Fr., Danzig. Schulz, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt. Clausen, Hr. Rent. m. Fr., Holland. Enschedé, Hr. Rent., Holland. Hamer, Hr. Rent. m. 2 Schwest., Wolverhampton. Hall, 2 Hrn. Rent., Wolverhampton. Ramsey-L'Amey, Hr. Rent., London.

Hotel Vogel: Mittle, Hr. Kfm., Ems. von Rake, Fr. Freifrau, Pfaffdorf. Maier, Hr. Gutsbes. m. Fam., Nice. Häner, Hr. Kfm., Erfurt. Hodel, Hr. Kfm., Basel. Bläring, Hr. Stud., Pyritz. Jentsch, Fr., Berlin. Muratschoff, Hr., Russland. Enginhy, Hr. Apoth., Gelsenkirchen. Melfen, Hr. Stud., Zwoil. Blaumsdoot, Hr. Stud., Zwoil. Berger, Hr. Dr. m. Fr., Hamburg.

Hotel Weiss: Bouvy, Hr. Fabrikbes., Dordrecht. Kreutzer, Hr., Berlin. van der Fink, Fr. Rent. m. Tochter, Hanau.

In Privathäusern: Lapatine, Fr. m. Tochter, Petersburg. Elisabethenstr. 23. Tscherepanoff, Frl., Petersburg. Elisabethenstr. 23. v. Morwath, Hr. Baron, Gutsbes., Ungarn. Wilhelmstr. 36. Bockendorf, Frau Gräfin, Potsdam. Wilhelmstr. 36. Gwiner, Fr., Elberfeld. Sonnenbergerstr. 2. Bernschlein, Fr. m. Tochter, Königsberg. Sonnenbergerstr. 2. Conlon, Frl., London. Sonnenbergerstr. 2.

Grande occasion! Mise en vente encore pour quelques jours! Soieries et Velours de Lyon aux prix de fabrique

Points lama, Madrilènes-espagnole, Fichus, Chatelaines etc.

Wiesbade Hôtel zum Spiegel am Kranzplatz.

Hôtel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3,

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reinehaltene Weine, Caffé, Billard. 2405

Hôtel Weins

Bahnhofstrasse 7.

Warme und kalte Süsswasser-Bäder täglich von Morgens 7 Uhr bis 2421 Abends 7 Uhr.

Atelier für künstl. Zähne,

2503 Plombiren etc., Zahnoperationen, auf Wunsch mit Lachgas. H. Krane, Kranzplatz 1. Sprechst. 8-12 u. 2-6 Uhr.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44, Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. 2427 des Landgrafen von Hessen.

Die Gnomen huschen fort und senden ihre Boten, die Glühwürmchen, aus.

Die Elfen, von der Kunde erreicht, tauchen auf und versammeln sich zum Reigen.

Die Nymphen der Wiesbadener Quellen schwimmen herbei.

Vater Rhein rauscht auf und hoch auf der Felsenstirn erscheint der Gnomenkönig. Gruss der beiden Könige.

Die Quellen-Nymphen ziehen zum Felsenthor hin und empfangen ihre Königin.

Festzug der Nymphen zum Ufer.

Vater Rhein begrüsst die Braut und führt sie dem Bräutigam auf dem Felsen entgegen.

Schlussgruppe.* —

Die ganze Scene war abwechselnd durch rothes bengalisches und electrisches Licht beleuchtet, welches letzteres, vom Balkon des Curhauses aus darauf geworfen, während einzelner Momente einen geradezu überwältigenden Effect erzielte. So z. B. als in lautloser Stille die Schaar der Quellen-nymphen, Wasserlilien zum Gruss schwingend, jede einzeln in einer riesigen silbernen Muschel herbeischwamm und sich der in noch prächtigerem Fahrzeug von zwei täuschend natürlichen Schwänen gezogenen Quellenkönigin auf der Fahrt zum Gestade anschlossen. Oder da der bärtige Vater Rhein, den Dreizack in Händen, aus der urplötzlich aufsprudelnden mächtigen Fontaine emporzusteigen schien. Oder der mystische Reigen der anscheinend frei in der Luft sich grazios bewegenden Elfen, indess der liebliche Braut-Chor der Nymphen ertönte. (Letzterer war Mäurer's verbindendem Text entnommen und von Musikdirector Ferd. Möhring, dem eminenten Tonsetzer, componirt. Mitglieder des Musikalischen Clubs sangen die mit grossem Beifall aufgenommene Dichtung in meisterhafter Weise.) Nicht minder grossartig, aber gleichzeitig auch humoristisch gefärbt, erschien das von

unzähligen grotesken Gestalten, den Erdgeistern, wimmelnde Felsengebirge, welche erstere geschäftig im Purpurschein der Beleuchtung bald hier aus einer Spalte huschten, bald wieder in einer anderen verschwanden, während hoch über Allen der Aelteste seine Befehle ertheilte, oder der liebetrunkenen König verlangend den Blick über die Wasser schweifen liess, um die erwartete Braut zu erspähen. — Nachdem sich die Beiden, wie in jedem regelrechten Stück, „gekriegt“ und das prächtige Schauspiel zu Ende war, wurde noch ein brillantes Feuerwerk, von welchem besonders die effectvollen Fontainen mit Blumenbouquets hervorzuheben sind, abgebrannt, worauf die eigens auf dem Concertplatz im Freien errichtete, mit Guirlanden und Fahnen geschmückte Tribüne geräumt und sowohl hier wie im grossen Saale des Curhauses wacker getanzt wurde. Die Orchester schienen an diesem Abend schier zahllos zu sein und spielten nicht nur in dem Kiosk, sondern rings um den Weiher, so dass in Wahrheit „Musik über den Wassern schwebte“.

Allerlei.

Bei dem gestrigen Sommernachtsfeste im Curgarten mussten Hunderte zurückgehen, ohne Billets erhalten zu können, da — wie schon früher mitgetheilt — die Cardirection nur eine bestimmte Anzahl Karten verausgabte hatte.

In Folge dessen wird die Veranstaltung am Freitag dieser Woche (morgen) wiederholt werden; bei ungünstiger Witterung am Samstag.

Leider hat das Publikum das Ersuchen: „Stühle und Bänke nicht vorzurücken“ unbeachtet gelassen. Ein Theil desselben hat sich sogar vorn am Weiher auf Stühle und Bänke gestellt, den zurückstehenden Besuchern in rücksichtsloser Weise die Aussicht erschwerend. Schon um 1/4 Uhr Nachmittags hatten Einzelne auf Stühlen und Bänken am Weiher Posto gefasst. Das Alles ist durchaus unnöthig gewesen, da es — um die Pantomime anzusehen — vollständig genügt, gegen 9 Uhr dem Weiher näher zu treten



Auf vielseitigen Wunsch zum zweiten- und letzten Male
Freitag den 6. August 1880:

Grosses Garten- und Sommernachtfest.

Erste Abtheilung:

Von 6—9 Uhr: **Concerte** der Capelle des 80. Infanterie-Reg.
und des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27.

Zweite Abtheilung:
(ca. 9 Uhr)

Ein Sommernachtstraum:

„Das Vermählungsfest der Quellenkönigin von
Wiesbaden mit dem Gnomenkönig“,

Pantomimisches Märchenbild mit begleitender Musik, (erfunden und arrangirt
von Herrn **A. B. Lüdecke**, Maler aus Düsseldorf),
unter gefälliger Mitwirkung

der verehrlichen Mitglieder des hiesigen „Musikalischen Club“.
Orchester: **Städtische Curcapelle** unter Leitung des Capellmeisters
Herrn **Louis Lüstner**.

Mit neuen Requisiten und Costümen.

Verbindender Text und Effenchor verfasst von Ferd. Mäurer.

Composition des Effenchors von Herrn Musikdirector Ferd. Möhring.
Der **Felsen** ist von dem bekannten Felsenbauer Herrn Maler
Gerhardt aus Düsseldorf ausgeführt.

Die Scenerie wird durch **electrisches** und **bengalisches**
Licht erleuchtet.

Der **electrische Apparat** ist aus der Fabrik des Herrn
Sigmund Schuckert in Nürnberg.

Dritte Abtheilung:

Grosses Feuerwerk.

Vierte Abtheilung:

Ball in sämtlichen Sälen.

(Zwei Orchester.)

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Eintrittspreis: 2 Mk. 50 Pfg. pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Es wird nur eine **bestimmte Anzahl Billets** für
diese Veranstaltung verausgabt.

Eine **rothe Fahne** am Curhaus zeigt an, dass die Veran-
staltung **bestimmt** stattfindet; bei ungünstiger Witterung wird
dieselbe auf den nächsten günstigen Tag verschoben.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den
Verkehr des Publikums bis nach Beendigung des Feuerwerks **abge-
schlossen**.

Es ist **nicht gestattet**, im Garten **Bänke** und
Stühle von den dafür bestimmten **Plätzen** zu
rücken, oder auf **Bänke** und **Stühle** zu **steigen**.

2645

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere.

2 Billards.

2370

MAGASIN
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungen.

CHEMISES
sur MESURE

2581

Grösstes

TISCHZEUG-LAGER.

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

Milchkur-Anstalt Parkstrasse 15,

ganz in der Nähe der Kursaal-Anlagen.

2575

Die dort aufgestellten Thiere sind importirte Alpenkühe (schwyzer Race).
Durch den Besitz ausgezeichneten Wiesen und der mit meinem Gute
verbundenen Mühle, bin ich in der Lage, ein immer gleichmässiges
Futter herzustellen und somit auch eine stets gleich nahrhafte und ge-
sunde Milch zu erzielen.

Die sanitären Verhältnisse der Anstalt überwacht Herr Dr. Dietrich,
Departements- und Kreisthierarzt,

Instrumente zum Untersuchen der Milch stehen den geehrten Consumenten
in der Anstalt zur Verfügung.

Trinkstunden: Vormittags von 6—8, Nachmittags von 5—7 Uhr.

Milch wird zu 40 Pfg. per Liter in verschlossenen Flaschen in's Haus
geliefert.

Hofgut zu Niedernhausen.

F. W. Müller.

Nachtschwärmer haben in einer der letztverflossenen Nächte in Mainz eine wahre
Herkulesarbeit verrichtet: nämlich das in der Nähe der Rheinbrücke befindliche Selters-
wasserhäuschen von seinem seitherigen Standpunkte entfernt und eine grosse Strecke weit
fortgeschleppt. Mit vieler Mühe wurde das Häuschen am nächsten Morgen wieder an
seinen alten Platz verbracht.

Eine Prügelei zwischen Lehrern und Schülern im Eisenbahn-Coupé. Die
Ober- und Repetirschule von Ziefen bei Basel (achtzig Kinder) machte am Dienstag vor
acht Tagen in Begleitung ihres Lehrers, Herrn Kleiber, des Vikars der Unterstufe,
Theophil Rudin, und mehrerer anderer Erwachsener einen Spaziergang über Büren, Ruine
Dorneck und Birseck und das Bruderholz nach Binningen. Hier blieb ein Theil der Er-
wachsenen beim Mahle zurück, während die Schüler nur unter Aufsicht des Herrn Kleiber
die Tour fortsetzten. Letzterer ernannte zwei Schüler zu Aufsehern an den Flanken der
Colonne. Der Vikar Rudin, der die Weisung nicht gekannt zu haben scheint, trieb den
einen dieser Aufseher mit Ohrfeigen auf der Rheinbrücke in das Gros der Schaar zurück.
Als die Kinder dann später auf dem Baseler Central-Bahnhof in den Zug steigen wollten,
trafen sie mit den in Binningen Zurückgebliebenen und dem Vikar zusammen, der den
geohrfeigten Repetirschüler fragte, ob er dem Oberlehrer etwas gesagt habe. Da die Frage
bejaht wurde, hieb Rudin noch einmal auf den Schüler ein, worauf dieser aufstand und dem
Lehrer einen Stoss gab. Nun wurde die ganze Begleitungsmannschaft mit einander hand-
gemein und, als der Bahnhofsvorstand mit Conducteurs einschritt, bekamen auch diese ihren
Theil. Die Kinder, in der grössten Angst, flüchteten sich sogar zum Fenster hinaus und,
als Herr Kleiber erschien, zum Wagen hinaus auf ein Geleise, wo gerade der Jurabahnzug
einlief. Es ist ein Glück zu nennen, dass dieser noch durch Nothsinal gestellt werden
konnte. Ein basellandschaftlicher Landjäger, der um Hilfe angegangen wurde, warf die
ärgersten Händler zum Wagen hinaus, wo sie die Polizei von Basel in Empfang nahm; der-
jenige aber, der mit der grössten Lust auf die Bahnhofsangestellten losgehauen, entwichte,
und so blieben nur der Vikar Rudin und ein Schulpflegemitglied zurück, die per Droschke
nach dem Lohnhof geführt wurden und von denen der Erstere sieben Tage mit Schärfung,
der Andere drei Tage Gefängniss erhielten. Vikar Rudin ist alsbald durch die Erzieh-
ungsdirection abgesetzt worden.

In Eschwege entschlief im 72. Lebensjahre der Sanitätsrath Dr. Höfling,
der Dichter des Liedes „O alte Burschenherrlichkeit“.

Ein Bedienter, der eben eine Schüssel auf die Tafel setzen sollte, fiel damit, so
lang er war, in die Stube hin. — „Das ist keine Kunst, Johann“, sagte scherzhaft sein
Herr; „das kann ich auch.“ — „Ja, Herr“, versetzte lustig Johann, „nun freilich, da Sie
es erst von mir gesehen haben.“

Apollinaris

NATÜRLICH
KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

APOLLINARIS-BRUNNEN, AHRTHAL, RHEIN-Preussen.

JÄHRLICHER VERSANDT: 8-9 MILLIONEN FLASCHEN UND KRÜGE.

Auf Empfehlung der Académie de Médecine in Paris hat die Französische Regierung durch besonderes Decret den Verkauf des Apollinaris-Wassers in Frankreich gestattet.

ABSOLUT REIN, ANGENEHM, ERFRISCHEND UND GESUND; ALS TAFELWASSER ZUM TÄGLICHEN GEBRAUCH FÜR GESUNDE UND KRANKE EMPFOHLEN DURCH:

Deutschland.

Prof. W. F. Beneke, Marburg; Prof. Dr. Oscar Liebreich, Berlin; Prof. Dr. Leichtenstern, Tübingen; Prof. Dr. von Nussbaum, München; Prof. Dr. M. J. Oertel, München; Sanitätsrath Dr. G. Thilenius, Soden a. Taunus; Geh. Sanitätsrath Dr. G. Varrentrapp, Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Virchow, Berlin; &c.

Oestreich.

Professoren Dr. von Braun-Fernwald, Dr. A. Duchek, Dr. F. W. Lorinser (Wieden Krankenhaus), Dr. Josef Seegen, Dr. Jos. Spaeth, Dr. Jos. Standhartner, alle in Wien, &c.

Frankreich.

Dr. Bottentuit, Dr. Lucas Championnière, Dr. Noël Gueneau de Mussy, Dr. Dujardin-Beaumets, Dr. Fauvel, Dr. Gubler, Dr. Constantin James, Dr. Amédée Latour, Dr. A. Lutaud, &c.

Belgien.

Dr. de Roubaix, Dr. Hyernaux, Dr. E. Janssens, Dr. Wimmer, alle in Brüssel, &c.

England.

Dr. William Allingham, Dr. James Bird, Dr. Lennox Browne, Dr. G. Borlase Childs, Dr. J. Milner Fothergill, Dr. Peter Hood, Dr. G. Tatham, Dr. Hermann Weber, &c.

Vereinigte Staaten.

Dr. Fordyce Barker, Prof. Ogden Doremus, Dr. Austin Flint, Dr. William A. Hammond, Dr. A. L. Loomis, Dr. F. N. Otis, Dr. E. R. Peaslee, Dr. Lewis A. Sayre, Dr. J. Marion Sims, Dr. James R. Wood, alle in New York; &c.

Käuflich bei allen Mineral-Wasser-Händlern und Waggonweise zu beziehen von den General-Agenten:

DIE APOLLINARIS COMPANY, LIMITED.

Zweig-Comptoir: Remagen a. Rhein.

2414

Herren- & Damen-Wäsche.	Hemden nach Maass	Confection, Lingerie, Broderies.
JULIUS HEYMANN,		
Langgasse 32, im Adler.		
Magasin de Blanc.		
Strumpfwaren.	Ausstattungen.	Bonneterie.

Kinderkleidchen,
die neuesten Facons stets vorräthig bei
E. L. Specht & Cie.,
Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

Fabrik von Glacéhandschuhen
und **Gants de suède** für Damen und Herren
(2-12knöpfig) von
R. Reinglass.
Detail-Verkauf: Neue Colonnade 17, 18 & 19
zum Fabrik-Engros-Preise.
Anfertigung nach Maass.

Specialität in Knaben-Garderobe!
Grösstes Lager eleganter **Knaben-Anzüge** und **Paletôts**
für jedes Alter passend.
Anfertigung nach Maass in 24 Stunden. — Billigste Preise.
Auswahlsendungen zur Verfügung.

Gebrüder Süss am Kranzplatz,
Wiesbaden.

Eduard Wagner,
Langgasse 9, zunächst der Post (Schützenhofstrasse)
(près de la poste).
Musikalien- & Pianofortelager. | Magasin de musique.
Leihinstitut. | Pianos à vendre et à louer.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Pferde-Rennen

des Rheinischen Renn-Vereins in Frankfurt a. M.
am 21., 22. u. 23. August 1880, Nachmittags 3 Uhr, am Forsthaus.

21. August.

Jungfern-Rennen	Mk. 2000.
Louisa-Rennen	" 3000.
Frankfurter Handicap	" 3000.
Staatspreis III. Classe	" 3000.
Waldchens-Rennen	" 7000.
Forsthaus-Steeple-Chase, Ehrenpreis nebst	" 1000.

22. August.

Main-Rennen	Mk. 1500.
Riedhofs-Rennen	" 2500.
Union-Club-Preis	" 1500.
Alexander-Rennen	" 3000.
Verloosungs-Rennen	" 2500.
Sandhof-Steeple-Chase	" 2000.

Erster Platz für 3 Tage, für Herren	Mk. 20.—
für 1 Tag, für " Damen	" 10.—
für 1 Tag, für " Damen	" 5.—

Equipagen per Tag Mk. 20, Reiter Mk. 5.

Die zu dem die-jährigen Mai-Meeting ausgegebenen Jahreskarten Engeren und Weiteren Vereins haben Gültigkeit für diese Rennen.
Nach neuerer Bestimmung ist auch den Besuchern der II. Tribüne (zweiten und dritten Platzes) der Zutritt nach dem Innern des Rennplatzes gestattet, jedoch unter der ausdrücklichen Bedingung, dass die Bahn während der Rennen frei bleibt.

Sämtliche Karten sind sichtbar zu tragen.

An den Tribünen werden keine Karten ausgegeben. — Die Cassen befinden sich auf der Chaussee an der Louisa, am Sandhof, bei Niederrad und am Forsthaus.

Zur Bequemlichkeit des Publikums werden Eintrittskarten verkauft bei den Herren:

F. Breul, Zeil 61; W. Fuchs, Zeil 1; Andr. Speeth, Hasengasse 12;
Chr. Ströhlein, Zeil 57; Universal-Reise-Bureau, Frankfurter Hof.

Es ist untersagt, Hunde mit auf den Rennplatz zu bringen.

Die Hessische Ludwigs- und Main-Neckarbahn lassen die auf den betreffenden Stationen zu erscheinenden Züge an den der Rennbahn zunächst gelegenen Stellen ihrer Routen sowohl zur Hin- als Rückfahrt anhalten.

2644 (H. 61575) Im Auftrage des Directoriums: **Kappel.**

Hôtel zum weissen Ross

Hôtel du cheval blanc — White Horse Hotel
Bingen am Rhein.

Excellente maison de I. ordre. Tout près de la gare du chemin de fer et de l'embarcadere des bateaux à vapeur, dans une délicieuse situation sur le bord du Rhin. Grand jardin. Vue sur le Niederwald et le monument national. Cuisine exquise, cave renommée, équipages dans l'hôtel. Prix modérés.

2604

Mme. Vve. Erne-Soherr, propr.

MERAN Klimatischer Kurort in Süd-Tirol.
Beginn der Traubencur 1. Septbr. Gemäßigtes Alpenklima; vorzügliche, fast absolut windstille Winterstation; musterhafte Einrichtungen: Bäder, pneumatische und Inhalations-Anstalt, Schulen, Privatunterricht. Preise: einzelne Zimmer 10-50 fl. monatlich; Pension mit Zimmer 2 1/2-5 fl. täglich. Frequenz im letzten Jahre 6402 Personen. Prospekte gratis.
Dr. J. Pircher, Curvorsteher. 2642

Hainbad in Königstein i. Taunus.
Comfortabel eingerichtete Zimmer zu vermieten, vorzügliche Küche, warme und kalte Bäder im Hause. 2641

Israelitische
Restauration Hirschberger.
Häfnergasse 5.
Restauration à la carte und um 1 Uhr Table d'hôte. 2267

Gants Jouvin.
Seul Dépôt chez
Mr. Reinglass
2449 à Wiesbaden
18 Neue Colonnade 18.
Vente au Prix de Fabrique.
Vve. Xavier Jouvin
Paris, Boulevard des Italiens 23.

Cath. Menke,
Hofschneiderin
2469 Wiesbaden — Louisenplatz 7
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Pianoforte-Magazin
2462 (Verkauf und Miete.)
Magasin de Piano
(Vente & Location.)
Piano Store.
Adolph Abler, Taunusstr. 29.

VISITENKARTEN
Monogramme, Namen & Wappen
auf beliebige Briefpapiere.
100 Visitenkarten von M. 1,50 an
reiche Muster-Auswahlen. 2466
H. W. Zingel, Hofdruckerei,
Kleine Burgstrasse Nr. 2.

Gemälde-Verkauf.
Das berühmte patriotische wie geschichtliche Gemälde von Prof. Lindenschmitt 100 x 136 Ctm. (Tod der Eleonore Prohaska auf dem Schlachtfelde von Möckern) sowie 2 Landschaften von A. Schelfhout und L. Kuhn stehen zum Verkauf und sind am nächsten Vormittags von 9-12 Uhr. Wa sagt die Exped. d. Bl. 2573

Ein Schloss mit vielen Zimmern, 35 Morgen Gärten, Wiesen, Park- und Obst-Anlagen aus gewissen Familienverhältnissen mit Mobiliar für 50,000 M. u. 15,000 Anzahl. zu verkaufen durch das Immobilien-Geschäft v. **J. Imand, Wiesbaden.** Weilstrasse 2. 2634

Villa Nizza
Leberberg 6, fein möblierte Zimmer mit Pension. 2594